



Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015

1. Grundlagen des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Abbrucharbeiten, Industriedemontagen, die Sanierung kontaminierter Bereiche, Abfallaufbereitung/Sortierung, Bauschuttrecycling, Containerdienst und Erdarbeiten, Beratungsleistungen für Rückbauarbeiten, Geländesanierungen sowie Sammlung und Transport von Abfällen und Wertstoffen jeglicher Art.

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Eberhardzell-Füramoos.

2. Wirtschaftsbericht

a. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Nach Einschätzung der Bundesregierung in der Herbstprojektion 2015 bewegt sich die deutsche Wirtschaft nach wie vor auf einem Wachstumspfad, der höher ist als in den Jahren 2013 und 2014 (0,1 und 1,6 %). Die positiven Trends am Arbeitsmarkt setzen sich kräftig fort. Die Erwerbstätigkeit wird in den Jahren 2015 und 2016 weiter zunehmen und die Arbeitslosigkeit weiter zurückgehen. Die insgesamt gute Situation am Arbeitsmarkt und die stabile Aufwärtsentwicklung führen zu deutlichen Lohnsteigerungen in 2015 um 2,6 % und in 2016 um 2,4 %, welche zudem zur Erhöhung der verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte um 2,6 % im Jahr 2015 und um 2,8 % im Jahr 2016 beitragen. Der niedrige Wechselkurs des Euro verbessert die Exportperspektiven in diesem Jahr. Die Investitionen in neue Ausrüstungen werden nach der starken Entwicklung im vergangenen Winterhalbjahr in diesem Jahr voraussichtlich mit real 4,9 % deutlich zunehmen.

Allgemein wird sich die Baubranche in den kommenden Jahren weiter sehr stark entwickeln. Die nachlässige Politik im Verkehrswegebau und in der Erhaltung der Infrastruktur zeigt nun Ihre Früchte. Das gesamte Straßen-, Brücken-, und Versorgungsnetz in Deutschland und Europa muss komplett überholt werden. Die notwendige Umsetzung wird die Baubranche über einen langen Zeitraum beschäftigen.

b. Geschäftsverlauf mit Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Gesamtleistung des Jahres 2015 hat sich im Vorjahresvergleich um TEUR 1.857 bzw. 20,7 Prozent deutlich reduziert. Ursächlich für diesen Rückgang waren insbesondere die umsatzintensiven Projekte des Vorjahres mit hohen Entsorgungskosten und dementsprechend hohen Entsorgungsumsätzen. Die stark gefallenen Schrottpreise in 2015 ließen kaum eine Vermarktung zu und führten somit am Jahresende zu einer entsprechend niederen Bewertung der Lagerbestände.

Das Geschäftsjahr 2015 konnte mit einer Gesamtleistung von TEUR 7.025 abgeschlossen werden. Diese setzt sich aus Umsatzerlösen mit TEUR 5.536, Leistungen aus halbfertigen Projekten mit TEUR 1.487 und aktivierten Eigenleistungen mit TEUR 2 zusammen.

Der Materialaufwand hat sich im Jahr 2015, korrespondierend zum Rückgang der Gesamtleistung, um TEUR 1.247 vermindert.

Der (um neutrale Effekte bereinigte) Personalaufwand erhöhte sich um TEUR 46 auf TEUR 1.755 (Vorjahr TEUR 1.709). Im Jahresdurchschnitt waren rund 34 Mitarbeiter beschäftigt. Der Personalaufwand je Mitarbeiter beträgt rund TEUR 52.

Die Abschreibungen haben sich bedingt durch den Wegfall von geplanten Investitionen um TEUR 9 auf TEUR 978 leicht vermindert.

Die um neutrale Effekte bereinigten übrigen betrieblichen Aufwendungen verminderten sich von TEUR 1.351 auf TEUR 1.123. Ursächlich hierfür waren u. a. die im Vorjahresvergleich niedrigeren Instandhaltungskosten.

Belastend auf das Ergebnis wirkten sich die in 2015 durchgeführten Umstrukturierungsmaßnahmen aus.

Gegenüber dem Vorjahr verminderte sich das bereinigte Betriebsergebnis von TEUR 730 auf TEUR 311. Das neutrale Ergebnis für das Jahr 2015 wird mit TEUR 136 (Vj. TEUR minus 29) ausgewiesen. Das Finanzergebnis verminderte sich um TEUR 4 und wird mit minus TEUR 81 ausgewiesen.

Die Steuerbelastung reduzierte sich von TEUR 187 auf TEUR 117.

Der Jahresüberschuss nach Steuern vermindert sich gegenüber 2014 um TEUR 188 und beträgt TEUR 249.

Die Bilanzsumme wird zum 31.12.2015 mit TEUR 8.847 ausgewiesen. Wesentlicher Posten auf der Aktivseite ist mit TEUR 6.831 das Anlagevermögen.

Das bilanzielle Eigenkapital wird mit TEUR 4.144 ausgewiesen. Dies entspricht einer soliden Eigenkapitalquote von rund 47 Prozent. Die Bankdarlehen werden zum Bilanzstichtag mit TEUR 2.155 ausgewiesen.

Die Gesellschaft erwirtschaftete im Jahr 2015 einen Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR 1.878. Dieser Cashflow hat zur Deckung des Cashflows aus der Investitionstätigkeit in Höhe von TEUR 2.163 nicht vollständig ausgereicht. Der erforderliche Mittelbedarf wurde durch den Abbau des Finanzmittelfonds finanziert. Der Finanzmittelfonds wird zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 223 ausgewiesen.

c. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung (sowohl positive als auch negative) und Ereignisse nach Schluss des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

d. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Bestandsgefährdungspotentiale liegen bei der Lämmle Recycling GmbH nach unserer Kenntnis weder rechtlich noch wirtschaftlich vor.

Durch das Erschließungsprojekt in Birkenhard konnten von 2009 bis 2012 wertvolle Erfahrungen im Bereich des Flächenrecyclings und der nachfolgenden Geländeerschließung gewonnen werden. Auf Basis der hier gewonnenen Erfahrung konnten 2014 die Weichen für ein weiteres Sanierungsobjekt gestellt werden, welches im August 2016 mit dem Rückbau der Bausubstanz beginnt. Hierbei handelt es sich um das Gelände des ehem. Schwarzwald-Baar-Klinikums in VS-Schwenningen.

Weitere Entwicklung, Ausblick

In 2016 blieb der Winter verglichen zum Vorjahr aus, was sich im 1. Quartal im Vergleich zum Vorjahr positiv auf die Gesamtleistung auswirkte. Die Preise für Treibstoffe liegen immer noch weit unter den Preisen des Vorjahreszeitraums. Die gestiegenen Schrottpreise bieten gegenüber dem Vorjahr wieder bessere Vermarktungsmöglichkeiten der Lagerbestände.

Es ist weiterhin mit einer stabilen Auftragslage im Geschäftsfeld Rückbau und Entkernung zu rechnen. Zwei Großprojekte sind bereits beauftragt, wobei ein Projekt bereits begonnen wurde und die Ausführung des zweiten Großprojekts für August 2016 geplant ist.

Im Geschäftsfeld Engineering/Entsorgung und Recycling stehen die Erschließung neuer Standorte und die Sicherstellung von Ver- und Entsorgungsmöglichkeiten im Fokus.

Strukturmaßnahmen / Festigung der Entsorgungsmöglichkeiten

Die in den vorhergehenden Jahren eingeleiteten Strukturmaßnahmen sind weitestgehend abgeschlossen. So wurde das Unternehmen umstrukturiert und Schlüsselpositionen mit entsprechender Prokura ausgestattet. Die eingesetzte EDV-Software „Erdprofi“ unterliegt einem ständigen Verbesserungsprozess.

Durch eine weitere in 2015 geschlossene strategische Partnerschaft sollen Know-How im operativen Geschäft sowie in den Bereichen Finanzen, Personal, Marketing und Einkauf genutzt werden, um hier Synergieeffekte zu erzielen.

Der Geschäftserfolg der Lämmle Recycling GmbH wird maßgeblich von den zur Verfügung stehenden Ver- u. Entsorgungsmöglichkeiten bestimmt sowie einer konstant hohen Nachfrage an Rückbau- und Entkernungsprojekten. Durch weitere Umlagerung bisheriger Tätigkeitsbereiche soll freiwerdendes Potenzial in der Geschäftsleitung für die weitere Erschließung neuer Märkte generiert werden.

Eberhardzell-Füramoos, 22. April 2016

Lämmle Recycling GmbH
- Geschäftsführung -

Stefan Lämmle

Wolfgang Fuchs

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Lämmle Recycling GmbH, Eberhardzell-Füramoos:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Lämmle Recycling GmbH, Eberhardzell-Füramoos, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Biberach, den 27. April 2016

Schirmer Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Schirmer
Wirtschaftsprüfer